

إِلَّا تَنْصُرُوهُ فَقَدْ نَصَرَهُ اللَّهُ إِذْ أَخْرَجَهُ الَّذِينَ كَفَرُوا ثَانِيًا إِذْ هُمَا فِي الْغَارِ إِذْ يَقُولُ لِصَاحِبِهِ لَا تَحْزَنْ إِنَّ اللَّهَ مَعَنَا فَأَنْزَلَ اللَّهُ سَكِينَتَهُ عَلَيْهِ وَأَيَّدَهُ بِجُنُودٍ لَمْ تَرَوْهَا وَجَعَلَ كَلِمَةَ الَّذِينَ كَفَرُوا السُّفْلَى وَكَلِمَةُ اللَّهِ هِيَ الْعُلْيَا وَاللَّهُ عَزِيزٌ حَكِيمٌ )

„Wenn ihr ihm nicht helft, so (wisset, dass) Allah ihm damals half, als die Ungläubigen ihn vertrieben haben -, als einen von Zweien, als beide in der Höhle waren und er zu seinem Begleiter sagte: „Sei nicht traurig; denn Allah ist mit uns.“ Da ließ Allah Seinen Frieden auf ihn herab und stärkte ihn mit Heerscharen, die ihr nicht saht, und erniedrigte das Wort der Ungläubigen; und Allahs Wort allein ist das höchste. Und Allah ist Erhaben, Allweise.“ (9:40) Wenn dieser heilige Vers rezitiert wird, glauben viele Leute, besonders die Sunniten und Salafiten, dass er ein Lob sei und die Gnade Gottes für den Gefährten des heiligen Propheten (ص) in der Höhle, und dieser Gedanke kam durch Ignoranz und durch die Verschleierung ihrer Gelehrten. Diese Verschleierung passierte, weil Herrscher der Bani Umayya für einige Gefährten unwirklich gute Eigenschaften erschaffen wollten, um ihr Wesen höher darzustellen und mit Ahl al-Bayt (ع) gleich zu stellen, um die Überfälle dieser Leute auf Ahl al-Bayt (ع) und ihr Missachten gegenüber den Befehlen des heiligen Propheten (ص) zu verdecken, aber was auch immer sie taten, die Wahrheit kann nie versteckt bleiben. Wenn wir diesen heiligen Vers sorgfältig lesen, werden wir wahrnehmen, dass dieser heilige Vers die Gefährten des heiligen Propheten (ص) und auch den Gefährten in der Höhle entlarvt.

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا مَا لَكُمْ إِذَا قِيلَ لَكُمْ انْفِرُوا فِي سَبِيلِ اللَّهِ أَنَا قَلْتُمْ إِلَى الْأَرْضِ أَرْضَيْتُمْ بِالْحَيَاةِ الدُّنْيَا مِنَ الْآخِرَةِ فَمَا مَتَاعُ الْحَيَاةِ الدُّنْيَا فِي الْآخِرَةِ إِلَّا قَلِيلٌ إِلَّا تَنْفِرُوا يُعَذِّبْكُمْ عَذَابًا أَلِيمًا وَيَسْتَبْدِلْ قَوْمًا غَيْرَكُمْ وَلَا تَنْصُرُوهُ سِنِيًّا وَاللَّهُ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ إِلَّا تَنْصُرُوهُ فَقَدْ نَصَرَهُ اللَّهُ إِذْ أَخْرَجَهُ الَّذِينَ كَفَرُوا ثَانِيًا إِذْ هُمَا فِي الْغَارِ إِذْ يَقُولُ لِصَاحِبِهِ لَا تَحْزَنْ إِنَّ اللَّهَ مَعَنَا فَأَنْزَلَ اللَّهُ سَكِينَتَهُ عَلَيْهِ وَأَيَّدَهُ بِجُنُودٍ لَمْ تَرَوْهَا وَجَعَلَ كَلِمَةَ الَّذِينَ كَفَرُوا السُّفْلَى وَكَلِمَةُ اللَّهِ هِيَ الْعُلْيَا وَاللَّهُ عَزِيزٌ حَكِيمٌ

O die ihr glaubt, was ist mit euch, dass ihr euch schwer zur Erde sinken lasset, wenn euch gesagt wird: «Ziehet aus auf Allahs Weg»? Würdet ihr euch denn mit dem Leben hienieden, statt mit jenem des Jenseits, zufrieden geben? Doch der Genuss des irdischen Lebens ist gar klein, verglichen mit dem künftigen. (9:38 )

Wenn ihr nicht auszieht, wird Er euch strafen mit schmerzlicher Strafe und wird an eurer Stelle ein anderes Volk erwählen, und ihr werdet Ihm gewiss keinen Schaden tun. Und Allah hat Macht über alle Dinge.(9:39)

„Wenn ihr ihm nicht helft, so (wisset, dass) Allah ihm damals half, als die Ungläubigen ihn vertrieben haben -, als einen von Zweien, als beide in der Höhle waren und er zu seinem Begleiter sagte: „Sei nicht traurig; denn Allah ist mit uns.““ Da ließ Allah Seinen Frieden auf ihn herab und stärkte ihn mit Heerscharen, die ihr nicht saht, und erniedrigte das Wort der

Ungläubigen; und Allahs Wort allein ist das höchste. Und Allah ist Erhaben, Allweise.“ (9:40)  
Im Vers 38 wird ihr Missachten entlarvt, dass sie nicht ausziehen für Allahs Willen, als ihnen gesagt wurde auszuziehen und genauso wird ihre Absicht entlarvt, dass sie das irdische Leben dem nächsten Leben vorziehen.

Im Vers 39 droht Gott ihnen schmerzliche Strafe an und droht an ihrer Stelle ein anderes Volk zu erwählen. Das Volk welches Gott hier meinte, ist das persische Volk, denn Gott und sein Prophet (ص) preisen die Perser und ziehen sie den Arabern vor.

Vers 40 werden wir Schritt für Schritt erklären, um die Wahrheit zu beweisen

(Wenn ihr ihm nicht helft, so (wisset, dass) Allah ihm damals half) sollten die Gefährten dem heiligen Propheten (ص) nicht geholfen haben und ihn verlassen, hatte Gott ihm bereits geholfen (als die Ungläubigen ihn vertrieben haben) als die Ungläubigen zusammen trafen und sein Haus belagerten um ihn zu töten. Und als sie wahrnahmen, dass Imam Ali (ع) anstelle des heiligen Propheten (ص) im Haus war, suchten sie den Propheten (ص) und verfolgten ihn.

(als einen von Zweien, als beide in der Höhle waren) jemand war mit ihm in der Höhle und Gefährtenschaft ist keine Ehre, denn der Gefährte des Propheten (ص) könnte ein Ungläubiger sein und der Quran bestätigt das in verschiedenen Versen, wie z.B. (Sein Gefährte sagte ihm, während er mit ihm den Dialog führte: „Wie kannst du nicht an den Einen glauben, Der Ton in Sperma verwandelte und dich daraus erschaffen hat?!) (18:37) , (Meine zwei Mitgefangenen! Sind etwa verschiedene Herren besser oder ALLAH, der Eine, der Allmächtige?) (12:39) so gemäß dies, gibt es keine Ehre für den Gefährten in der Höhle

(er zu seinem Begleiter sagte: „Sei nicht traurig“)

Hier entlarvte der heilige Prophet seinen Gefährten durch das Verhindern von Traurigkeit, denn seine Traurigkeit war nicht des Glaubens. Seine Traurigkeit war eine Sünde und der heilige Prophet (ص) hielt nie jemanden von etwas ab, wofür Allah ihn belohnen würde. Sollte die Traurigkeit für Allah und seinen Prophet (ص) sein, würde die Person dafür belohnt werden. Wie z.B. das Jahr, in welchem Abu Talib und Khadija (as) starben. Der heilige Prophet (ص) nannte dieses Jahr „das Jahr der Traurigkeit“. Und an dem Tag an dem Hamza getötet wurde, befahl der heilige Prophet (ص) den Muslimen für ihn zu weinen. Der heilige Prophet (ص) hielt die Leute nur von Sünden ab, denn es ist des Propheten Pflicht, das Gute zu gebieten und das Schlechte zu verwehren, also hält der Prophet (ص) nie jemanden von etwas ab, wofür Gott ihn belohnen würde.

(denn Allah ist mit uns)

Hier entlarvt der Prophet wieder seinen Gefährten, dadurch, dass er ihn erinnert, dass Allah

mit ihnen ist. Und das bedeutet, dass der Gefährte des Propheten kein wahrer Gläubiger war und nicht an die Fürsorge und Gnade Gottes glaubte. Er fühlte sich nicht sicher mit dem heiligen Propheten (ص), also musste der heilige Prophet (ص) ihn durch Gott erinnern (Da ließ Allah Seinen Frieden auf ihn herab und stärkte ihn mit Heerscharen, die ihr nicht saht)

Hier entlarvt Gott den Gefährten und alles über diesen Vers wird nun klar, denn Gott ließ Seinen Frieden nur auf Seinen Propheten herab und nicht auf den Gefährten, denn Gott lässt Seinen Frieden nur auf die wahren Gläubigen herab. Der Quran bestätigt dies in verschiedenen Versen, wie z.B. (Gott ließ Seinen Frieden auf Seinen Gesandten und alle Gläubigen herab) (48:26) , (Dann sandte Allah Seinen Frieden auf Seinen Gesandten und auf die Gläubigen herab und sandte Heerscharen hernieder, die ihr nicht saht) (9:26) daraus schließen wir nun, dass der Gefährte, welcher mit dem heiligen Propheten (ص) in der Höhle war, ein Ungläubiger war. Aber wer ist dieser Gefährte?

Die Salafiten und Sunniten bestehen darauf, dass Abu Bakr mit dem heiligen Propheten (ص) in der Höhle war. Wenn wir die Geschichts- und Hadithbücher (Sunni-Bücher) überarbeiten, werden wir sehen, dass all diese Szenarien zur Höhle, über Abu Bakr's Gefährtschaft widersprüchlich und falsch sind. Wir können dies kurz in 4 Punkten beweisen:

1. Die sunnitischen Quellen bestätigen, dass Abu Bakr über die Migration des heiligen Propheten (ص) nach Medina nichts wusste und er war am Morgen überrascht, als die Leute wussten, dass der heilige Prophet (s.a.a.s.) Mekka verlassen hatte {Tafsee Alqurtobi, Tarikh Al Tabari, Albahr Almuheet .. etc.}. Daraus schließen wir, dass Abu Bakr keine Rolle im Auswanderungsplan spielte, denn sollte er eine Rolle spielen, so würde der Prophet ihm zumindest einige Informationen des Plans geben. Vorgelagert wissen Imam Ali (ع) und Um Hani bint Abi Talib die ganzen Details. Imam Ali (ع) bereitete sich vor, um anstelle des Propheten in dessen Bett zu schlafen, um die Ungläubigen zu täuschen und Um Hani bint Abi Talib wusste auch über die Einzelheiten Bescheid, denn es war ihre Pflicht auf Fatima al-Zahra (as) aufzupassen.
2. Die meisten Hadith über die Gefährtschaft Abu Bakrs wurden von Abu Hurayra, Anas ibn Malik, Abdula ibn Omar und Aisha erzählt. In der Hadithwissenschaft akzeptierte niemand ihre Erzählungen. Sahih Al Bukhari erzählte, dass Abu Hurayra zugab ein Lügner zu sein. Musnad Ahmad ibn Hanbal und Ibn Asaker erzählen in Tarikh Damaskus, dass Imam Ali (ع) Anas ibn Malik verfluchte, da er ein Lügner ist. Geschichtsbücher erzählen, dass Abdullah ibn Omar der Armee Yazeeds beitrat, um in Mekka und Medina einzudringen und jeder weiß, was die Armee Yazeeds dort tat. In Medina töteten sie Tausende von Männern und vergewaltigten

Hunderte von jungfräulichen Mädchen. In Mekka verübten sie mit Maschinen (Mangonel) Anschläge auf die Kaaba. Sahih al-Bukhari erzählt, dass Aisha zugibt, dass es keinen Vers gibt, der über ihre Familie spricht, außer was über sie ist. Außerdem ist die Überlieferungskette über die Gefährtenschaft Abu Bakrs schwach und nicht akzeptabel für die Mehrheit der Shi'iten und Sunniten.

3. Die Szenarien über die Gefährtenschaft Abu Bakrs sind widersprüchlich und das beweist, dass die Szenarien von Bani Umayya erstellt wurden. Das erste Szenarium sagt, dass Abu Bakr in der Nacht zum Haus des Propheten ging und ihn nicht fand, also fragte er Imam Ali (ع) über den Propheten und Imam Ali (ع) erzählte ihm, dass der Prophet ging und auf dem Weg nach Medina ist. Dann rannte Abu Bakr nach dem Propheten und als der Prophet ihn sah, erkannte er ihn nicht und versuchte schneller zu laufen, um ihm zu entkommen, aber sein Zeh schmetterte gegen einen Stein und er konnte nicht weiter laufen, bis Abu Bakr ihn erreichte und mit ihm zur Höhle lief. Dieses Szenarium ist unzumutbar, denn das Haus des heiligen Propheten war blockiert mit Ungläubigen. Wie also hätte Abu Bakr in das Haus rein kommen können? Ist Imam Ali (ع) so simpel, dass er den Migrationsplan den anderen vor den Ungläubigen preisgibt? Würde Imam Ali (ع) die Geheimnisse des Propheten enthüllen und die Vorschriften missachten, um den Plan preiszugeben? Wie kann Abu Bakr die Richtung des heiligen Propheten kennen, um ihm hinterher zu rennen? Wie kann ein kleiner Stein den Propheten aufhalten, während in Ta'aif die Ungläubigen ihn mit großen Steinen bewerfen, bis sein Kopf blutete und er nicht aufhörte zu laufen und in Mekka taten ihm die Ungläubigen Dornen auf den Weg und er hörte nicht auf zu laufen?

Das zweite Szenarium sagt, dass der heilige Prophet (ص) zum Hause Abu Bakrs ging und dort bis zum Morgen verweilte. Danach ging er mit Abu Bakr und dem Führer Abdullah ibn Uraiqet, welcher ihn bis Medina führen wird. Das zweite Szenarium ist schwächer als das Erste, denn Abu Bakr's Frau, sein Vater und seine Söhne waren Ungläubige und Abu Bakrs Sohn Adul Uza'a war einer der Leute, welche ausgewählt wurden, den heiligen Propheten zu töten. Wie also sitzt der Prophet in einem Haus, welches voll mit seinen Feinden ist? Wie beginnt der heilige Prophet seine Reise am Morgen, wo doch die Ungläubigen ihn suchen, um ihn zu töten? Wie wurden es in der Höhle zwei, wenn das Szenarium sagt, dass es drei sind. Der heilige Prophet, Abu Bakr und der Führer?

Alle Leute, welche zwischen Mekka und Medina leben, bestätigten, dass sie nur eine Person mit dem heiligen Propheten sahen {Altabkat Alkubra von Ibn Saad, Sirat ibn Hisham, Eyoon Ala'athar}. Alle sunnitischen Quellen bestätigen, dass Abdulah ibn Uraiqet, welcher den heiligen Propheten nach Medina führte und mit ihm während der Reise von Mekka nach

Medina war. Daraus schließen wir, dass die einzige Person, welche mit dem heiligen Propheten in der Höhle war und auf der Reise, Abdullah ibn Uraiqet ist, da seine Gefährtenschaft wichtiger ist, als die des Abu Bakr, denn Abdullah wird den heiligen Propheten nach Medina führen.

4. Einige der sunnitischen Gelehrten räumen ein, dass Abu Bakr nicht mit dem heiligen Prophet in der Höhle war, wie z.B. Sulaiman ibn Harb { Soa'alat Ala'ajery von Abi Dawood Ala'ashath }

Also haben die Salafiten zwei Sachen zur Auswahl. Entweder geben sie zu, dass ihre Gelehrten Lügner sind und dass Abu Bakr nicht mit dem heiligen Propheten (ص) in der Höhle war, oder sie geben zu, dass Abu Bakr gemäß des heiligen Verses kein Mu'min ist.